

Edertaler Verwaltung gestürmt

Mit Wasserballons erobert der Hemfurther Karnevalsverein das Edertal



Nachdem der Kriegsnebel sich legte: Bürgermeister Klaus Gier übergab Prinz Angelo I. bereitwillig den Schlüssel zur Edertaler Gemeindeverwaltung.

Giflitz – Eine erbitterte Schlacht lieferten sich die Mitarbeiter der Edertaler Gemeindeverwaltung mit den Narren und Närrinnen des Hemfurther Karnevalsvereins. Bewaffnet waren beide Parteien – mit Wasserballons. Die Karnevalisten hatten zudem große Schleudern mitgebracht, mit denen sie die Fenster des Gemeindehauses besser zu treffen hofften. Von denen aus wehrten sich die Gemeindemitarbeiter. Um 11.11 Uhr waren die Narren vor der Gemeindeverwaltung angekommen, zehn Minuten später war das Scharmützel wieder vorbei. Unter großem Jubel stürmten einige ins Gebäude, und kamen wenige Minuten später in Begleitung von Bürgermeister Klaus Gier wieder vor die Tür.

Hemfurther eingeschleust

Prinz Angelo I. und Prinzessin Melina I., in Begleitung von Kinderprinz Linus I. und Kinderprinzessin Malia I., versicherten dem Bürgermeister, dass er und seine Gemeinde während der Herrschaft des Karnevalsvereins bis zum Aschermittwoch nicht zu Schaden kommen würden. Nicht nur die Gemeindeverwaltung, auch das Faxgerät dürfe bis dahin Pause machen. Mit dem Gewinner der Bürgermeisterwahl im letzten Jahr, Frederik Westmeier, habe man auch einen Hemfurther in die Verwaltung eingeschleust, der Karnevalsverein habe also einen Vorteil gehabt. „So gratulieren wir dir zu deiner letzten Schlacht“, beendete der Prinz seine Rede.

Der Etat ist schmal

Gier zeigte sich einsichtig und gratulierte den Narren zu ihrem Erfolg. Hinsichtlich ihrer anstehenden Herrschaft warnte er aber vor der finanziellen Situation der Gemeinde. „Der Etat ist schmal“, bedauerte er. Und auch sonst sei die Arbeit eines Bürgermeisters nicht einfach. Den Schlüssel zur Gemeinde übergab er dem Prinz dann ohne weitere Warnungen.

JAKOB BÜCHSENSCHÜTZ